

**News Archiv 2004**

**TEXUS 41 gestartet: Biologische und materialwissenschaftliche Experimente unter Schwerelosigkeit**

*2. Dezember 2004*



Start einer Skylark-Rakete vom Startgelände Esrange bei Kiruna / Nordschweden

Kiruna/Bonn/Oberpfaffenhofen - Am heutigen Donnerstag, 2. Dezember 2004, ist vom Startgelände Esrange bei Kiruna / Nordschweden um 11.30 Uhr MEZ eine Forschungsrakete im Auftrag des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) gestartet. Das DLR führt damit sein erfolgreiches TEXUS-Programm fort. TEXUS steht für "Technologische Experimente unter Schwerelosigkeit".

Während des parabelförmigen Fluges der Forschungsrakete in eine Höhe von ca. 230 Kilometer herrscht für etwa sechs Minuten Schwerelosigkeit. Wissenschaftler deutscher Universitäten und Forschungszentren nutzen die Schwerelosigkeit, um bio- und materialwissenschaftlichen sowie strömungsmechanischen Fragestellungen nachzugehen.

Die vier Experimente liefen weitgehend automatisiert ab. Sie wurden mittels Datenübertragung vom Boden aus direkt überwacht und konnten von den Wissenschaftlern über Telekommando gesteuert werden. Die in einer zylindrischen, rund drei Meter langen Leichtmetall-Struktur untergebrachten Experimentiergeräte landeten planmäßig etwa 20 Minuten nach dem Start an einem Fallschirm. Zeitkritische biologische Proben wurden an der Landestelle ausgebaut ("early retrieval"), mit dem Hubschrauber zurücktransportiert und so bereits eine Stunde nach Start an die Wissenschaftler übergeben.



Die brasilianische VSB-30-Rakete vor dem Qualifikationsflug

Die übrige wissenschaftliche Nutzlast (Experimentmodule, Proben) wurde unversehrt mit einem zweiten Hubschrauber geborgen, der wenig später am Startplatz eintraf. Rakete, Experimentiergeräte, Nutzlast-Servicesysteme und Bodenanlagen arbeiteten planmäßig. Soweit bisher beurteilbar sind die Experimente erfolgreich verlaufen.

Mit den Startvorbereitungen und der Durchführung von TEXUS 41 hatte das DLR die Firma EADS Space Transportation in Bremen beauftragt. Weiterhin beteiligt waren die Firma Kayser-Threde in München und die Mobile Raketenbasis (MORABA) des DLR in Oberpfaffenhofen.

Das deutsche Raketenflugprogramm TEXUS besteht seit 1976. Im Rahmen des Programms TEXUS 41 flog zum letzten Mal eine Rakete vom Typ "Skylark", deren Produktion durch die britische Firma BAE bereits vor längerer Zeit eingestellt worden war. In Zukunft wird die brasilianische "VSB-30"-Rakete im TEXUS-Programm eingesetzt werden. Sie absolvierte ihren Qualifikationsflug am 23. Oktober 2004 erfolgreich vom Startplatz Alcantara in Brasilien.

#### **Kontakt**

##### **Dr. Niklas Reinke**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)  
Raumfahrtmanagement, Raumfahrt-Strategie und Programmatik  
Tel: +49 228 447-394  
Fax: +49 228 447-386  
E-Mail: Niklas.Reinke@dlr.de

---

*Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*